

## Statistische Kurzinformation

Nr. 312 / 4. Dezember 2017

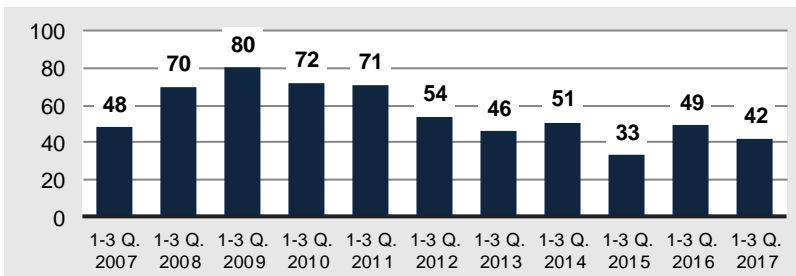
### Die Insolvenzen in den ersten drei Quartalen 2017

Nach den vorläufigen Zahlen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein gab es in den ersten drei Quartalen 2017 in der Landeshauptstadt Kiel insgesamt 42 Unternehmensinsolvenzen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sank die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um sieben. In den ersten drei Quartalen 2017 waren insbesondere Betrieb aus den Bereichen Dienstleistungen (17) und Bau (7) von den Insolvenzen betroffen. Je fünf Betriebe aus dem Handel und aus dem Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung waren ebenfalls betroffen.

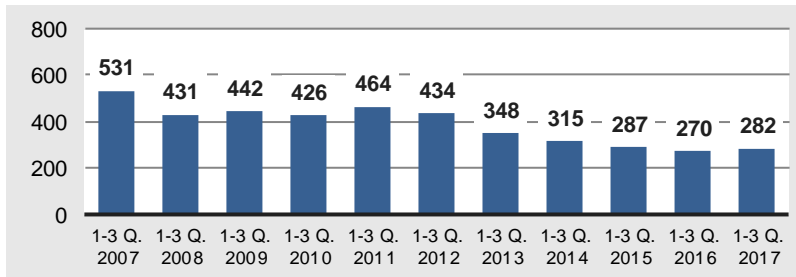
In nur 69 Prozent der Unternehmensinsolvenzen war genug Substanz für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens vorhanden. Dies ist die niedrigste Quote seit mehr als 10 Jahren.

Bei den Privatinsolvenzen – ehemals Selbstständige, Verbraucher und Nachlässe – stieg die Anzahl der Fälle gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht an, blieb aber im Langzeitvergleich auf einem niedrigen Niveau. Die reinen Verbraucherinsolvenzen fielen sogar auf den niedrigsten Stand seit 10 Jahren.

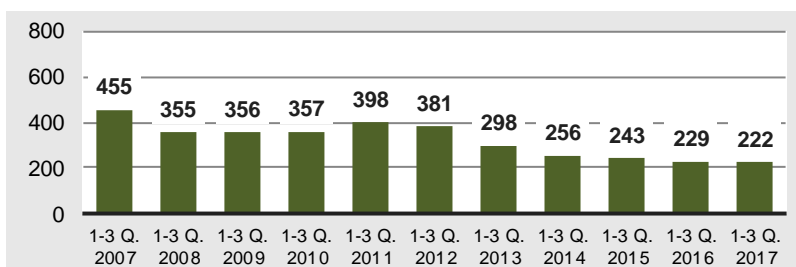
**Grafik 1.**  
Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** in den ersten drei Quartalen des Jahres



**Grafik 2.**  
Anzahl der **Privatinsolvenzen** Insgesamt in den ersten drei Quartalen des Jahres



**Grafik 3.**  
Anzahl der reinen **Verbraucherinsolvenzen** in den ersten drei Quartalen des Jahres



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein



Landeshauptstadt Kiel

**Bürger- und Ordnungsamt**

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

**Nähere Auskünfte:**

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

**E-Mail:**

statistikstelle@kiel.de

**Internet:**

www.kiel.de/statistik